

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 16 (1907)  
**Heft:** 48

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nach der Grösse des Blumentopfes zurechtklebt und stets bei der Hand hat. Jeder plötzliche starke Temperaturwechsel schädigt die Pflanze, wie den Menschen, daher sind jene Blumenpflegerinnen schlecht beraten, die fortwährend nach den Blumentöpfen umherziehen, sie bald ans Fenster, bald an den Ofen stellen.

Es gibt natürlich einzelne Pflanzen, die viel Wärme, andere wieder, die viel Kälte vertragen können. So ist z. B. der Oleander sehr leicht zu überwintern; er darf bis es friert im Freien bleiben, braucht aber viel Licht und Luft.

Ein nicht zu übersehender Punkt der Zimmerblumenpflege betrifft das Material, aus dem die Blumentöpfe verfertigt sind. Am geeignetesten werden immer die gewöhnlichen Blumentöpfe sein, deren Material porös ist. Das Bestreichen der Töpfe mit Lack oder Farbe ist durchaus schädlich, und ebensowenig können glasierte oder Porzellantöpfe empfohlen werden. Dennoch auch für die Wurzel einer Pflanze erscheint es durchaus nötig, dass ein dauernder Luftaustausch stattfindet. Selbst die Ummühlung der Blumentöpfe mit Papiermacheien, und wären diese auch aus leichtem Seidenpapier, ist entschieden der guten Erhaltung der Pflanzen unzuträglich. Scheut man aber die nicht elegant aussiehenden rotgelben Blumentöpfe, so setzt man diese in Porzellantöpfe, doch so, dass zwischen beiden Töpfen mindestens ein Luftraum von 1 cm frei bleibt.

Das Belegen der Blumentöpfe mit Moos kann für solche Pflanzen empfohlen werden, die dauernde Feuchtigkeit ertragen. Zuträglicher ist das Belegen mit Moos im Sommer, wo es die Pflanzen vor allzu raschem Austrocknen schützt, während sich im Winter viele Pflanzen dabei erkälten.

Uebrigens mögen diejenigen, denen ihre Blumen lieb sind, nicht gleich den Mut verlieren, wenn ein Blumentopf einzugehen droht; ein Gang zum Gärtner kann oft Abhilfe schaffen und die kranke Pflanze erholt sich bald wieder.

Zur Blumenpflege im Winter gehört auch wohl noch die lange Erhaltung geschnittenen Blumen. Glücklicherweise sind wir ja längst über die Geschmacklosigkeit der an Draht gebundenen Blumen hinaus, die sich oft nur wenige Stunden halten. Auch andere, geschnittenen Blumen, besonders solche von heller Farbe, welken meist schon dahin, wenn sie kaum einen Tag im Wasser gestanden haben. Doch kann man auch hier durch richtige Pflege viel erzielen. Vor allem gebe man täglich den Blumen frisches Wasser mit etwas Salpeter. Schon verwelkte Blumen lassen sich nicht selten beleben, wenn man sie darin in heißes Wasser bringt, dass etwa der dritte Teil der Stiele darin steht. Mit dem Erkalten des Wassers beleben sich dann die Blumen und manche Arten erhalten ihre vollkommene Frische wieder. Ist dies erzielt, so schneidet man die Stiele ab und stellt die Blumen in anderes Wasser.

Natürlich sind das sog. Parforcekunre, die in der Pflege von Blumen in Töpfen nicht ratsam sind.

—><

**Heimatschutz.** An der Jahresversammlung der englischen Sektion der schweizerischen Gesellschaft für Heimatschutz, in London, fielen nicht zwei Voten, die unsere Leser interessieren dürften. Wir hören, welche das Haupttraktandum einen Protest gegen

den beabsichtigten Bau einer Matterhornbahn. Dieser Prototyp wurde einstimmig angenommen, nachdem Sir Monty Cross, der Steuermann der Engländer durch den folgenden Speech klarlegte hatte: „Wir Engländer“, sagte er, „haben kein anderes Recht als andere Länder zu protestieren, aber wir haben das nämliche Recht wie alle andern Leute in der Welt, welche das „Schöne“ bewundern und welche die Alpen für einen Teil ihres Lebens zu ihrem zweiten Heim (home) gemacht haben; wir haben das Recht zu sagen, was wir gerne sehen, und zu protestieren gegen das, was wir nicht gerne sehen. Wenn von dem Geiste des Heimatschutzes behauptet wird, dass es eine Art von Mutterland sei.“

Aletsch-Gletscherbahnen ist ein wohlverstandenes und wohlgemeintes Interesse der Touristen, Reisenden und Fremden auf das Tapet gebracht worden sind, dann geziemt es uns als Touristen, Reisenden und Fremden die unumwundene Erklärung abzugeben, dass wir solche Projekte nicht nur nicht verlangen, sondern im höchsten Grade missbilligen. Warum hat eine so grosse Anzahl von Engländern regelmässig einen Teil des Sommers in den Alpen zugebracht? Die Schönheit der Natur in einer ihrer grandiosesten Formen hat sie immer wieder angezogen. Es gibt freie Luft auch anderswo, einer jeden Form der Leidenschaft kann sich anderweitig erfreuen, und es gibt viele andere Länder, welche die Schönheit, historische Momente und jede Art von Anziehungspunkten aufweisen, welche die Aufmerksamkeit der Welt wohl verdienen — aber bei den Alpen ist es ein Anderes; ihr einziger Anziehungspunkt ist ihre Schönheit und sollte diese Schönheit derart zerstört werden, dann wird der Tourist, der Reisende und Fremde nicht mehr hingehen wollen. Das ist das fundamentale Argument, das wir der Bekehrung der Schweiz empfehlen; wir bitten, nicht dasjenige anzutun und anzuregen, was wir in einem Worte die „Vade Satanas!“ nennen, nämlich den Bau einer solchen Bahn, welche die Länderei zu einem gewaltigen und in den westlichen Kreisen bekannte Jurist Sir Frederick Pollock gab dem von dem Bischof von Bristol geprägten Losungswort „keine Bahn über die Schneegrenze hinaus“ seine volle Zustimmung; das Prinzip sei durchaus vernünftig und durchführbar. Er protestierte gegen die Verurteilung von Gottes Werken auf dem Gelde wegen, und gegen die Verdrängung des ernsten Studiums der Schönheit der Natur durch Neugierde und blosses unwissendes Glotzen. Den Plänemacher und Versuchern würde er auf die Bahn verweisen und ihnen zurufern: „Vade Satanas!“ Dieser betonten Befürchtungen durch verschiedene hindurch schon angesetzte, gütige Mann in seiner Bekämpfung des Bösen gestärkt des Bösen aller Art, irisch und himmlisch, äusserlich und innerlich.

**Personenverkehr im Monat Oktober 1907.** Schweizerische Südbahnen: 50.000 Personen; Territet-Glion: 6248; Arth-Rigi-Bahn: 15.100. Bergbahnen im Säntisgebiet. Die soeben eröffnete Drähterbahn auf den Vierwald ist die steilste Bahn für Personenbeförderung in Europa. Sie hat an ihrem oberen Ende 70, im übrigen 66 % Steigung bei 288 Meter Horizontal- und 196 Meter Vertikallänge.

**Lötschbergbahn.** Der Übergang der Spez-Fruttigenbahn in das Eigentum der Berner Alpenbahn-Gesellschaft ist nun definitiv vollzogen und die offizielle Firmabezeichnung lautet jetzt: Bern-Lötschberg-Schweizerische Generalabonnements. Das Geltungsgebiet der schweizerischen Generalabonnementkarten wird vom 1. Januar 1908 an, unter Beibehaltung der bisherigen Preise, auf folgende Bahnlinien ausgedehnt: 1. Eisenbahn Nyon-Grassier (im Betrieb der Bundesbahnen), 2. Elektrische Greverzeralbahn (Palézieux-Châtel-St-Denis-Bulle-Montbovon), 3. Bern-Schwarzenburgbahn, 4. Solothurn-Münsterbahn (Weissensteinbahn), 5. Langental-Juratbahn, 6. Ramsei-Sumiswald-Huttwilbahn mit Zweiglinie Sumiswald-Wesen (Eröffnung voraussichtlich im Frühjahr 1908), 7. Elektrische Bahn Brügg-Brüglikon, 8. Strassenbahn St. Gallen-Walzenhausen-Meilen, 9. Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim. Die im Jahre 1907 ausgegebenen Generalabonnement-

karten werden ab 1. Januar 1908 auf diesen Bahnen, soweit sie dem Betrieb übergeben, ebenfalls als gültig akzeptiert.

**Das „Eisenbahn-Automobil“.** Herr Harriman, ein prominent amerikanischer Bahnherr, hat sich seit mehreren Jahren mit der Herstellung eines „Eisenbahn-Automobils“ beschäftigt. Soeben ist nun sein neuestes Modell „Motor Car Nr. 8“ fertig gestellt und dem praktischen Betrieb zwischen Omaha und Beatrice, Nebraska, eingefügt worden. Dieses Motorgefährt ist aus massivem Stahl konstruiert und daran gebaut, dass es dem Luftdruck möglichst geringen Widerstand entgegensetzt. Daraüber wird durch einige patentierte Vorrichtungen das Gefahr vorgebietet, dass sich das Automobil — auch bei der grössten Schnelligkeit — nicht vom heftigen Stoß trennen wird. Pferde, Motor, Gasoline, Öl und Alkohol eingeschlossen, kostet das „Eisenbahn-Automobil“ habe eine grosse Zukunft auf Kleinbahnen und Nebenlinien und er lässt sogar eine umfangreiche Anlage für die Herstellung solcher Gefähre errichten.

**Eine einschienige Bahn in Indien.** Wie aus London berichtet wird, ist der Bau einer Gyroskopbahn in Indien beschlossene Sache. Die indische Regierung hat dem Erfinder dieser neuen einschienigen Bahn, Louis Brennan, bereits eine grössere Summe zugewiesen, und die Beamten und Ingenieure werden baldigst nach Indien abreisen, um an Ort und Stelle mit den Arbeiten zu beginnen. Die Strecke ist bereits festgelegt. Das Beispiel der indischen Regierung hat nun auch auf andere Kolonialbehörden angewandt, und die indische Eisenbahnabteilung werden sorgsam erwartet. Mehrere Deputationen afrikanischer Bahngesellschaften sind in den letzten Wochen bei Gillington eingetroffen, um sich das Versuchsmodell vorführen zu lassen. „Wir machen immer weitere Fortschritte und hoffen noch weiter zu kommen“, so erklärte der Erfinder einem Besucher. „Noch arbeiten wir an Versuchen für die indische Bahn. Unsere ersten Züge werden klein sein, aber wir hoffen, sie bald zu reisenden Hotels auszustalten.“ Die Grösse des Wagenmaterials spielt bei der Gyroskopbahn keine Rolle. Die indische Bahn soll sowohl ebenes Gelände, als auch Gebirge starken Steigungen zu überwinden haben. Die Ingenieure rechnen dabei auf eine außerordentliche Fahrsicherheit; 100 englische Meilen in der Stunde sind vorgesehen.

**Brienzerbahn.** Der Bundesrat hat in Bezug auf die Brienzerbahn folgenden Beschluss gefasst: Der Bundesrat kann der Linie Interlaken-Brienz nicht eine derart erhebliche militärische Bedeutung beimessen, dass es sich rechtfertigen würde trotz entgegengestehenden Gründen bahn- und verkehrs-technischer sowie finanzieller Natur dieselbe normalspurig zu bauen. Die Linie Luzern-Meiringen-Brienz-Interlaken bildet ein einheitliches Ganzes und es ist daher durchaus wünschenswert, dass die Fortsetzung der bestehenden schmalspurigen Brünigbahn Brünig-Interlaken ebenfalls normalspurig erstellt werde. Die Erteilung einer Konzession für eine normalspurige Bahn Interlaken-Brienz an den Herrn Dr. Michel (Interlaken) und Konsorten ergibt keine befriedigende Lösung, da auf der ganzen Linie Luzern-Meiringen-Brienz-Interlaken ein einheitliches Spursystem bestehen sollte. Die neue Linie Brienz-Interlaken würde als Fortsetzung der Brünigbahn in absehbarer Zeit zurückgekauft werden müssen. Würde diese Fortsetzung normalspurig erstellt, so käme der Bund in die unangenehme Lage, mit halbnormalspurigen grossen Kosten eine Linie zurückzukaufen zu müssen, die betriebstechnisch nicht die richtige Spurweite aufweist und die müsste, um die Linie Interlaken-Luzern normalspurig zu machen, eine Spurweite zu erstellen, die Brünigbahn ebenfalls auf Normalspur ausgebaut werden, was der grossen Kosten wegen nicht empfehlenswert erscheint. Wenn es im Falle der Erteilung einer Konzession an die Herren Michel und Konsorten nicht gelinge, rechtzeitig den Finanzausweis vorzulegen, so würde dadurch der Bund die Bahn Brienz-Interlaken für längere Zeit verzögert, was im Interesse der beteiligten Landesgemeinden zu bedenken ist. Der Bundesrat empfiehlt daher den den Genossenschaften Rütteln und Brünnig die am 12. Dezember 1904 vorliegenden Entwürfe eines Bundesgesetzes, der Bau einer schmalspurigen Bahn Brienz-Interlaken als Fortsetzung der Brünigbahn durch den Bund.



Fremdenfrequenz.

**Lausanne.** En séjour dans les hôtels de la 1<sup>e</sup> et 2<sup>e</sup> classe de Lausanne-Ouchy du 7 au 18 novembre: Angleterre 749, Allemagne 409, France 929, Suisse 811, Russie 528, Amérique 478. Divers 767. Total 4671.

**Davos.** Amtl. Fremdenstat. 9. bis 16. November: Deutschland 998, Engländer 236, Schweizer 316, Franzosen 197, Amerikaner 199, Belgier 32, Russen und Polen 279. Österreich, und Ungarn 175, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 63, Dänen, Schweden, Norweger 30, Amerikaner 61, Angehörige anderer Nationalitäten 51. Total 2550.

**Luzern.** Verzeichnis der vom 1. Mai bis 15. Oktober 1907 in den Gasthäusern und Pensionen Luzern abgestiegenen Fremden.

Nationalität	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.
Deutschland . . .	7.314	8.878	16.281	19.936	9.925	9.950
Österreich-ungarn . . .	420	881	2.972	2.813	1.465	210
Grossbritannien . . .	3.702	4.394	4.216	5.323	4.114	633
Vereinigte Staaten . . .	1.740	3.177	6.166	7.757	2.038	373
Frankreich . . .	1.104	1.845	4.335	7.854	3.448	461
Italien . . .	433	688	1.119	1.993	1.382	314
Belgien u. Holland . . .	787	1.228	2.011	2.945	1.295	252
Dänemark, Schweden, norwegen . . .	385	360	511	289	228	76
Spanien, Portugal . . .	102	147	355	405	357	97
Russland . . .	622	976	2.911	2.978	1.036	236
Balkanstaaten . . .	71	207	210	355	178	21
Schweiz . . .	4.468	4.926	5.163	5.281	1.141	2.230
Amerikan.(Afr.) . . .	195	231	388	477	271	69
Australien . . .	133	95	138	106	79	43
verschied. Länder . . .	95	127	342	552	303	82
Total Personen	21.472	28.110	46.648	58.474	30.588	7.277
Total 1907: 191.579 Personen.						
" 1906: 186.227 "						

Total 1907: 191.579 Personen.

" 1906: 186.227 "

**Zarter Wink.** Tourist: „Was bedeutet denn der Denkstein hier? — Führer: „Den habe ich selbst gesetzt. An dieser Stelle gab mir ein Herr einmal 20 Mark Trinkgeld!“

**Vertragsbruch.** — *Rupture de contrat.* Marie Jenny, Zimmermädchen, von Herzen gebuchsee.

G. Abel, Hotel Terminus, Solothurn.

**Auskunft** erteilt über Josef Fink, Saalkellner, Georges Breuer, Hotel Breuer, Montreux; über Max Hopfensitz, Officebursche oder Unterpörtier, aus Bayern; Aug. Plagge, Direktor, Hotel de l'Ours, Château d'Ex.

## AVIS.

Avant que vous achetez en Suisse ou à l'Etranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hotels-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'estimation de la valeur réelle de l'affaire que l'on vous propose. L'Hotels-Office dirige un groupe d'hoteliers bien connus, a la disposition de secouder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

Les annonces ne sont acceptées que par l'administration du journal et par l'„Union-Reklame“ à Lucerne.

Recommandé à mes compatriotes!

Gd Hôtel Victoria et des Ambassadeurs à Hyères-les-Palmiers (Var).

Ascenseur. Bonne cuisine. Electricité.

Arnold, prop. de Lucerne.

## Dispensiére

in grosses Hotel nach Menton gesucht. Nur Bewerberinnen, welche bereits solche Stellen in grösserem Haus innegehabt, finden Berücksichtigung.

Offerten mit Zeugnisskopian, Altersangabe und Gehaltsansprüchen sind an Hôtel du Louvre, Menton, zu richten.

Schreib- und Handels-Schule, Zürich  
C. A. O. Gademann, — Gessnerallee 50  
Moderne praktische Unterrichts-Anstalt für sämtliche Handelsfächer  
Spezialkurse für Hotelkontorpraxis : (O 2183 Z)  
Moderne Hotel-Buchhaltung (Kolonnenrechnung), Schreibmaschine, Bardschrift, Maschinenschriften, Rechner etc. etc. 3109  
Jeden Monat beginnen neue Kurse.  
Man verlange Prospekt.

## Zu kaufen gesucht

von tüchtigem schweizer. Hotelier ein gutgehendes Hotel in der Schweiz event. auch in Deutschland, das mit einer Anzahlung von Fr. 150.—200,000 übernommen werden kann.

Offerten unter Chiffre H 383 R an die Exp. ds. Bl.

MAISON FONDÉE EN 1811.  
BOUVIER FRÈRES NEUCHATEL.  
SWISS CHAMPAGNE.

8e trouve dans tous les bons hôtel suisses.  
HORS CONCOURS (membre du jury)  
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

RECHERCHÉES

# GEIGER & MURI

## LUZERN

Zweiggeschäft in Mailand

(G 7339) 3063

### Spezialität:

Bäder-, Closets-, Toiletten-, Warmwasser-Anlagen in Hotels

Referenzen über ca. 80 ausgeführte erstklassige Hotel-Anlagen der Schweiz, Frankreichs, Italiens und Oesterreichs

Ersteller der kompletten, sanitären Einrichtungen im Grand Hotel Excelsior in Rom; eine der feinsten und grössten Installationen Europas (120 Badzimmer etc.)

Tüchtige Spezial-Monteure

Sanitäre Einrichtungen nach englischem und amerikanischem System.

## Wichtige Notiz.

Wir beeihren uns, unsere werte Kundschaft in ganz Europa davon in Kenntnis zu setzen, dass unsere Gesellschaft mit der in einigen Blättern genannten Gesellschaft ähnlichen Namens in keinem Zusammenhang steht.

Unsere Gesellschaft wurde am 25. August 1902 neu gebildet und hat nie Coupons irgendwelcher Art herausgegeben. Die Notizen, welche besagten, dass „The Hotel Tariff Bureau“, oder wie es hieß, das „Hotelbureau“ seinen Coupons nicht einlöste, können sich daher nicht auf unsere Gesellschaft beziehen. Bitte um Aufklärung! In den nächsten Tagen wird vor einiger Zeit aufgelöst. Da wir nun fürchten, dass die Ähnlichkeit der Namen uns schaden und zu unangenehmen Verwechslungen führen könnte, besseln wir uns diese Notiz zu veröffentlichen.

Wir bitten, davon Vormerkung nehmen zu wollen, dass unsere Referenzen und Bankiers die Bank of England, London W., Burlington-Gardens, sind und unsere genaue Adresse die folgende ist:

„The Hotel Tariff Bureau Ltd.“, London W., 275 Regent Street.

### Patent- Filtrierapparat.

Keine trübe Getränke mehr bei Gebrauch unseres Filters  
No. 23,946. D.R.P.-Schrift-Nr.  
300,911. Verlangen Sie ggf. Prospekt bei  
Gebr. Völker, Basel  
Sattelgasse 11. 3137

### Faute d'emploi à vendre machine à laver

peu usagée et en bon état. Convient pour hôtel ou petite buanderie. Adresser les offres sous chiffre H 927 R à l'adm. du journal.

### Hôtel- und Pension-Verkauf.

In einem weltbekannten, sehr stark besuchten, erstklassigen Fremdenplatz am schönsten und beliebtesten Schweizersee gelegen, ist ein aufs neueste, elegant und komfortabel eingerichtetes Hotel und Pension, 65 Betten und leidlichem Meublier, sehr prächtigem Zier-Gästekabinett und Wirtschaftsgarten, wegen Aufgabe des Geschäftes zu verkaufen. (MP 10,611) Die Liegenschaft ist bereits neu und bietet tüchtigen Fachmann, beratendem Betriebe, gute Existenz. Preis 250,000 Franken. Anzahlung 60,000 Franken.

Erhaltene schriftliche Rekanten erhalten weitere Auskunft durch Gustav Dummel, Liegenschafts- und Verwaltungs-Bureau, Zürich V. 2261

### Höhere Fachschule für Hotelangestellte.

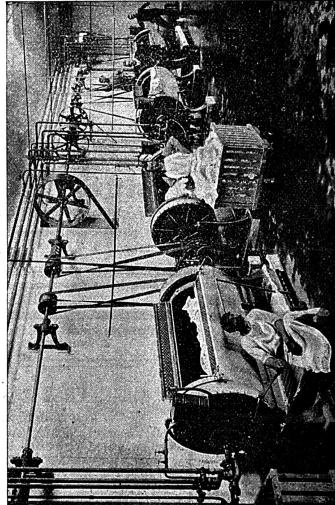
F. d. Lacroix, Frankfurt a. M.

### MAISON FONDÉE EN 1829.



LOUIS MAULER & C<sup>IE</sup>  
MOTIERS - TRAVERS  
(Schweiz)

Solehe  
Einrichtungen sind zum  
nationellen Betrieb  
von Hotels, Pensionen, Kasernen, Ausläufen etc.  
1 mudi. Mannihi - Mangel  
Waschmaschine, „Excelsior“  
für kleinere Betriebe liefert



Wächter-Leuzinger & C<sup>ie</sup>  
Wäsche-Maschinen-Fabrik in Zürich.

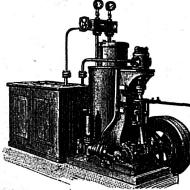
GRAND PRIX PARIS 1900 □ HORS CONCOURS ST. LOUIS 1904  
 □ □ □  
 ERSTE ÖSTERREICHISCHE AKTIEN-GESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MOBELN  
 □ □ □ AUS GEBOGENEM HOLZE □ □ □

**JAKOB & JOSEF KOHN \* WIEN**  
**NIEDERLAGE BASEL** ST. LEONHARDSTR. 9

CAFÉ, RESTAURANT- & HOTEL-  
 □ □ EINRICHTUNGEN □ □  
 SCHLAFZIMMER-, SPEISEZIMMER-,  
 SALON- UND FANTASIE-MÖBEL  
 IN GRÖSSTER AUSWAHL UND  
 □ IN ALLEN PREISLAGEN □  
 □ □ □ □ □ □ □ □ □  
 ZU BEZIEHEN DURCH DIE BE-  
 DEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE  
 DER SCHWEIZ SOWIE DURCH  
 □ ALLE FIRMEN DER HOTEL- □  
 □ BEDARFSARTIKEL-BRANCHE □

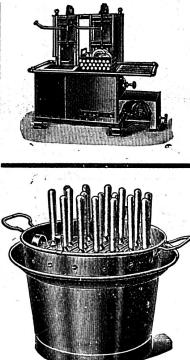


**Kühlanlagen**  
 für Hotels und Restaurants  
 mit der Kohlensäure-Kühl- und Eismaschine „Sabroe“, Kältemaschine ersten Ranges, von grosser Einfachheit, gedeckiger Konstruktion, leichter Bedienung und billigem Preis. Garantie, Auskünfte, Pläne und Kostenanschläge durch die Generalvertriebung für die Schweiz  
**C. Baechler, Molkerei-Ingenieur, Zürich I**  
 3033 unterer Mühlsteg 2 und 4. O 2049 Z



**Mechanische Leinenweberei Worb**  
 (vormals Röthlisberger & Cie.)  
 Gegründet 1785 **Worb bei Bern** Gegründet 1785  
 empfiehlt sich für die Lieferung von  
**erstklassiger Hotelwäsche**  
 mit oder ohne eingewebten Namen.  
 Musterkollektionen stehen gerne zur Verfügung. Devise und Arrangements bei Neueinrichtungen.  
 Eigene Naturbleiche. Konfektionsatelier.

Vorteile der vielfach patentierten und prämierten  
 Geschirrspülmaschinen und Apparate  
**SIMPLON** von  
**H. KUMMLER & CIE**, Maschinenfabrik, Aarau (Schweiz)  
 gegenüber allen anderen Systemen.  
 Maschinen so niedrig, dass kein Holztritt vor derselben nötig ist. Bedienung so leicht und bequem, dass man mit einem Finger die schwersten Geschirrkörbe transportieren kann. Die Geschirrkörbe müssen nicht an Bügeln befestigt werden. Oestellen, Zahnräder, Schneckegetriebe und geschränkte Riemen, was Reparaturen bringt, gibt es bei Simplon nicht. Überzeugung von diesen Vorteilen schliesst den Kauf eines anderen Systems aus. Preis einer Maschine mit elektrischem Motor von Fr. 1.600.— an. Ein Haushalt braucht einen Apparat von Fr. 440.— an. Legen Sie Wert darauf Ihre Tafelmesser in beständig tadellosen Zustand zu erhalten, so benutzen Sie die billigen Messerspülapparate. In Tausenden von Häusern zu grösster Zufriedenheit im Gebrauch, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis eines Apparates je nach Grösse Fr. 10.— bis 30.— Keine durch Herumliegen beschädigten Hefte. Keine durch heißen Wasser zerstörten Hefte. Keine lockeren zersprungenen Hefte mehr. Keine durch Anhaften von Speiseresten verrosteten oder Verfetting zeigenden, auch durch sonstiges Herumliegen beschädigten Messerklingen mehr. Prospekte über Geschirrspülmaschinen und Messerspülapparate auf Wunsch gratis.



**Mechanische Teppichweberei**  
**D. & D. DINNER**  
 Ennenda-Glarus.  
 Direkter Verkauf an Hotels.  
 ia. Referenzen. (K 8317)

**401 Hotels**  
 verwenden zum Entfernen von Rostfecken Keller's  
**Rostfleckentwasser**  
 garantiert unschädlich für Stoff und Farbe. Leichte Anwendung. Fr. 6.— per Liter. Musterfl. gegen 50 Cts. in Briefmarken.  
**Chem. Fabrik Stalden**  
 im Emmenthal. (K 9747 a)

**Schöne Maroni**  
 10 kg. Fr. 3.50 3122  
**Schöne Kastanien**  
 10 kg. Fr. 2.50, 20 kg. Fr. 5.— franko gegen Nachnahme.  
 100 kg. Fr. 11.50 franko Bahnhof Roveredo.  
**Schöne, weisse Nüsse**  
 5 kg. Fr. 3.—, 10 kg. Fr. 5.80 franko gegen Nachnahme.  
**Robert Martignoni,**  
 O 9775 Roveredo (Graubünden).

**Stempel**  
 aus Kautschuk oder Metall  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
**Schalcher & Co.**  
 Stempelfabrik  
 Winterthur \*

3180 (N 9633)

**Alle Hotelliers und Wirt**,  
 welche ich schon seit 36 Jahren bestehen  
 Putzlinnen, Spül tücher,  
 Parkettäuminner  
 und wollene Blöcher.  
 Vereand in jedem gewünschten Quantum,  
 per Meter und abgespannt.  
 Muster stehen franko zu Diensten.  
 Wilhelm Baumhann, Fabrikant, Wädenswil.

**Wilh. Baumann**  
 3134 Rolladenfabrik (P 2127 Z)  
**HORGEN** (Schweiz)

**Holzrolladen**  
 aller Systeme.  
**Rolljalousien**  
 automatisch.  
**Rollschutzwände**  
 verschied. Modelle.  
 Verlangen Sie Prospekte!

**Directeur ou Directrice**  
 ist gesucht für pension à l'étranger de 30 à 40 personnes à Lausanne, connaissant à fond la cuisine und alle hôteliere und pouvant fournir un apport d'espèces.  
 Adr. les offr. avec certificats à l'étude du notaire E. Krayenbühl, Lausanne. (H P 10.62) 2257 (H 35.030 L)

**Player-Pianos** ab gewöhnliches Preis und als Pianino abnehbar. 3103  
**Piano-Orchestriions** elektrisch und mit Gewichtsaufzug, wunderbare Zentrale und Bassdruck, 6—30 Minuten gesetzend. LL 1854  
**Piano-Mädchen** reproduziert das Spiel des Player-Pianos, wie Paderewski absolut naturgetreu.  
**A. Einch, Montreux.**  
 Personen-Ausstellung unter dem Motto Palace 1914.

**Cafés torréfiés**  
 aux prix les plus avantageux.  
**A. Stamm-Maurer**  
 BERNE. 892  
 Echantillons et offres spéciales à disposition.  
**Cafés verts.**

3123

P 2158 Z

Im Gebrauch u. a. im:  
 Hotel Schweizerhof, Interlaken. Grand Café Métropole, Basel.  
 Bad. Bahnhofbuffet, Basel. Hotel Gerber-Terminal, Aarau.  
 Grand Hotel Belvédère, Davos-Platz.

Gegründet 1842. Telefon 3691.  
**Steinmann-Vollmer Zürich**  
 Monopol für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien  
 von

**A. de Luze & Fils, Bordeaux**  
 Bordeaux-Weine und Cognacs

**Schweizer-Weine**  
 Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland.  
 Monopol von Schloss Wart-Neftenbach — Schloss Goldenberg  
 Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.

**Champagner**  
 Größtes Lager in allen prima Marken.



**“D. C. L.” Scotch Whisky.**

Plus de maladies contagieuses  
 par l'emploi de  
**l'Ozonateur.**

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

**Indispensable**  
 dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.  
 En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeois.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul<sup>de</sup> Helvétique, Genève.

**MISES PUBLIQUES**  
 du  
**Grand Hôtel Moderne**  
 à Bulle (Gruyère).

Il sera exposé en vente, en mises publiques, lundi 2 décembre prochain, dès 2 heures du jour, à l'Hôtel Moderne, à Bulle, dit établissement entièrement meublé, situé à proximité de la place du marché et des gares et à 5 minutes de la grande forêt de Bouleyres.

Cet hôtel comprend 45 chambres luxueusement meublées, avec 65 lits. Vaste salle de concerts et spectacles à l'entre-sol. Jeux de quilles, nouveau système, au sous-sol, séparé de l'hôtel. Au rez-de-chaussée, grand café-billard, trois magasins à louer. Tous ces locaux peuvent rivaliser pour le confort avec les hôtels les plus renommés de la Suisse.

Prix de revient de la construction et mobilier fr. 410,000.—

**Prix d'estimation fr. 250,000.—**

S'adresser à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, à Bulle.

**Kennen Sie schon**  
 unsere „Motomül“-Kaffeemühle? — Nein? So verlangen Sie sofort gratis und franko

**unserre „Motomül“**  
 wie eine elektr. Tischlampe an jeden Steckkontakt Ihrer elektr. Leitung anschliessen und in Betrieb setzen! Diese Player-Pianos ab gewöhnliches Preis und als Pianino abnehbar. 3103  
**Piano-Orchestriions** elektrisch und mit Gewichtsaufzug, wunderbare Zentrale und Bassdruck, 6—30 Minuten gesetzend. LL 1854  
**Piano-Mädchen** reproduziert das Spiel des Player-Pianos, wie Paderewski absolut naturgetreu.  
**A. Einch, Montreux.**  
 Personen-Ausstellung unter dem Motto Palace 1914.

**Kaffeemühle**  
 arbeitet völlig gefahrlos, ohne Transmission, ohne Käder und Treibriemen und bedarf zum Betrieb keiner Befestigung!

3123 P 2158 Z  
 Im Gebrauch u. a. im:  
 Hotel Schweizerhof, Interlaken. Grand Café Métropole, Basel.  
 Bad. Bahnhofbuffet, Basel. Hotel Gerber-Terminal, Aarau.  
 Grand Hotel Belvédère, Davos-Platz.

**Maschinenfabrik Com.-Ges. Ferd. Petersen**  
 Hamburg 5. — Zürich IIa. (Gegründet 1887.)

3123 P 2158 Z